

Programm

Titel der Veranstaltung

Madeira I. Balance zwischen Vergangenheit und Zukunft. Eine Vulkaninsel begrenzt Strukturwandel und Tourismus.

Termine

01.03. - 08.03.2025

08.11. - 15.11.2025

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Torsten Dreyer, Dozent, Journalist, Reiseleiter und Dipl.-Germanist

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden erschließen sich in diesem Bildungsurlaub das Wissen über die Regionalentwicklung und -geschichte der portugiesischen Insel Madeira unter Berücksichtigung der ökologischen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Sie gehen der Frage nach, wie die die Balance zwischen wirtschaftlichen und ökologischen Interessen beibehalten werden kann und welche Maßnahmen in den Bereichen der Tourismus-, Landwirtschafts- und Wirtschaftspolitik durchgeführt werden müssen, um den gesellschaftlichen (Struktur-) Wandel auf der Vulkaninsel zu bewältigen. Hierzu werden exemplarisch Einblicke auf den ökologischen und den wirtschaftlichen Wandel (z. B. Waldbrände, Tourismus) und die Auswirkungen durch externe Einflüsse auf die Insel genommen.

Das Zusammenspiel und die Abhängigkeiten von Klima und Klimawandel, Geologie und Landschaftsform sowie die Kultivierung durch den Menschen werden vermittelt. Die Bedeutung des Tourismus, seine Grenzen und neue Ansätze werden dargestellt. Den Teilnehmenden werden Maßnahmen zur Regionalentwicklung und zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus vorgestellt. Ziel ist die Vermittlung lösungsorientierter Verbesserungsmaßnahmen für strukturschwache Regionen am Beispiel der Insel Madeira. Die Teilnehmenden gehen den Fragen nach, wie sich Naturschutz, Nutzung der Landschaft, Tourismus und Entwicklung vereinbaren lassen.

Methoden zur Vermittlung der Seminarinhalte und der Lernziele sind Vorträge, Fachexkursionen, Begegnungen/Gespräche sowie Diskussionen mit Ansprechpartnern von Initiativen und Institutionen vor Ort. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Regionalentwicklung auf der portugiesischen Insel zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Samstag

Anreisetag

Sonntag

Einführung

ab 18.00 Uhr

Vorstellung des Dozenten und des Programmablaufs; Kennenlernen der Teilnehmenden. Was erwarten Sie von dem BU? Klärung organisatorischer Fragen. Einführung in das Thema Insel und Geschichte sowie Kurzeinführung zum Veranstaltungsort des Bildungsurlaub-bes.

anschließend

Gemeinsames Abendessen (nicht im Preis enthalten)

Montag

Strukturwandel mit Blick auf Mensch, Natur und Wirtschaft

morgens

Madeira im Überblick – Strukturen, Hafententwicklung, politische Institutionen, Schulsystem, Religion, Tourismus und vieles mehr.

vormittags

Wasserversorgung am Beispiel der Wassermühle Moinho de Água de São Jorge. Aufgaben und Funktion der Wassermühle. Die Bedeutung und Notwendigkeit für die Bevölkerung und den Tourismus.

mittags

Levada do Rei Levada do Rei – Lebensadern der Insel. Geschichte, Bau, Entwicklung, Bedeutung und Pflege der Levadas auf Madeira. Wartungspfade als aktive Wasserversorgungswege für den Weltnaturerben Lorbeerwald.

nachmittags

Artenvielfalt auf Madeira. Ökologische Besonderheiten und Lebensräume für außergewöhnliche Tiere. Am Beispiel des Madeiragoldhähnchens: Notwendige ökologische Bedingungen zum Erhalt von regionalen Tierarten.

nachmittags

Wirtschaftswandel am Beispiel der Zuckerrohrverarbeitung. Aktuelle Lage und Auseinandersetzung um den Zuckerohranbau und –vertrieb mit Perspektiven.

Dienstag

Der Wandel der Insel

morgens

Die traditionellen Häuser von Santana – Touristische Rekonstruktion. Gesellschaftliche und regionale Stadtentwicklung.

vormittags

Infrastruktur-Geschichte der Insel. Darstellung der Nordküste mit Wassertief, Ebbe, Flut, die zu erhöhten Wohnsiedlungen führt. Betrachtung von Straßen- und Tunnelbau auf einer Vulkaninsel. Vorstellung des touristischen Infrastrukturprojektes „Ribeira da Janela“.

mittags

Vulkanismus. Entstehung, Bedeutung, Mikroklima und angepasster Straßenbau. Förderungsziele des wilden Nordwestens Madeiras.

nachmittags

Grünes Herz der Insel. Einführung in die Forstwirtschaft, Naturschutz und Rinderhaltung.

nachmittags

Madeiras Wirtschaftswunder? Darstellung des wirtschaftlichen Wandels am Beispiel des Walfangs. Auseinandersetzung mit dem Konflikt zwischen wirtschaftlichen Interessen und Populationserhalt bis hin zum Walfangverbot mit den Folgen für die Insel.

Programm

Mittwoch

Konflikte zwischen Mensch und Natur

morgens

Zwischen Natur und menschlichen Eingriffen. Levkojen, Kläranlagen, Schilf, endemische Pflanzen und Feigen.

vormittags

Natur- und Kultur. Geologische Besonderheiten mit ihrem Wandel und ihre Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Insel.

mittags

Klimawandel auf Madeira. Auswirkung und Folgen für die Region. Darstellung von nachhaltigen Naturschutzkonzepten.

nachmittags

Insel-Landwirtschaft. Die traditionelle Landwirtschaft in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Beitrag zur Nahversorgung.

nachmittags

Kein Massentourismus im Norden! Ein Gespräch mit einem Touristiker über die Gründe und Konzepte.

Donnerstag

Verschmutzung und Rettung der Insel

morgens

Check-Out und Transfer nach Funchal

morgens

Ribeira fria – Forellenzucht. Züchtung von Forellen für die Bestandsaufstockung der Wasserläufe. Entwicklung, Herausforderungen, Aufgaben und Ziele.

vormittags

Lorbeerwälder als Weltnaturerbe. Chancen und Herausforderungen durch Klimawandel und Waldbrände. Die Forstwirtschaft und die Notwendigkeit der Wiederaufforstung.

mittags

Abfallwirtschaft auf Madeira. Anlagetechniken und Optimierungslösungen zur Müll-Trennung und -Entsorgung. Müllverbrennung als nachhaltige Ressourcennutzung. Analyse von weiteren Abfallproblemen.

nachmittags

Hauptstadt Funchal. Infrastruktur, Stadtentwicklung, Küstenumbau. Eine Stadt mit Waldbränden und ihre Brandschutzmaßnahmen.

Freitag

Herausforderungen und Chancen zwischen Mensch und Natur

morgens

Der Tourismus – Fluch oder Segen? Konflikte zwischen Interessenparteien, Gründe für den Tourismusboom und der touristische Wandel. Einblicke in gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Gewinner und Verlierer.

vormittags

Verschmutzung der Meere. Die Entwicklung und Belastung des Atlantiks. Gespräche mit einem Meeresbiologen.

mittags

Die Grenzen des Tourismus. Kritische Betrachtung der Planungen und Ziele von Tourismusprojekten.

nachmittags

Entwicklung der Landwirtschaft am Beispiel des Madeira-Weins. Entstehung, Herstellung, verschieden Sorten. Führung durch eine Madeira-Wein-Fabrik.

abends

Abschlussgespräch und Seminarevaluation.

anschließend

Gemeinsames Abendessen.

Programm

Samstag

morgens

11.00 Uhr bis 11.30 Uhr

ab 12.00 Uhr

Zusatz- und Abreisetag

Das Praca da Autonomia Denkmal: Die Revolutionsgeschichte. Salazar Diktatur und Nelken-revolution 1974. „Portugal war das Armenhaus Europas und die Inseln waren das Armenhaus Portugals!“

Verabschiedung der Teilnehmenden.

Abreise.

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: Juni 2021